

*MENTOR - Die Leselernhelfer*

*Bottrop e.V.*



## Rundbrief Nr. 4 vom Dezember 2020

Liebe Vereinsmitglieder, Mentoren, Koordinatoren und Schirmherren, liebe Vertreter der teilnehmenden Schulen, liebe Unterstützer \*

nachdem wir unsere Aktivitäten erstmal bis nach den Sommerferien eingestellt hatten, konnten wir ab dem 25.08.2020 wieder mit dem Lesen in den Schulen fortfahren. Mit der Schillerschule in Ebel konnten wir die 10. Schule dazu gewinnen. Wir haben mit bis zu 16 Mentoren gelesen, der Inzidenzwert lag zu dieser Zeit in Bottrop zwischen 17 - 30. Unsere im letzten Rundbrief geäußerte Hoffnung, dass die Infektionszahlen nicht wieder in die Höhe schießen, hat sich dann leider nicht erfüllt. Der Inzidenzwert ist auf über 200 gestiegen, so dass wir die Lesestunden ab dem 26.10.2020 wieder bis auf weiteres eingestellt haben. Mit dem inzwischen angeordneten harten Lockdown rechne ich nicht damit, dass wir in naher Zukunft mit den Lesestunden in gewohnter Form weitermachen können.

Die geplanten Fortbildungsveranstaltungen im September, Oktober und November 2020 mussten wir leider, z.T. auch auf Wunsch der Dozenten, wieder absagen. Neue Termine werden wir erst wieder vereinbaren, wenn sich die Corona-Lage stabilisiert hat.

\* Alle männlichen Formen (wie Mentor, Schüler, Lehrer usw.), die in diesem Rundbrief gebraucht werden, schließen die weibliche Form mit ein. Das gilt sinngemäß auch umgekehrt.

Am 10.09.2020 konnten wir noch unsere erste Mitgliederversammlung im Clubhaus des Tennisvereins Eigen-Stadtwald in der Stenkhoffstraße durchführen. Zwei der drei Koordinator\*innen - Frau Maria Lüning-Heyenrath und Frau Barbara von Glasow - wurden als Beisitzerinnen in den Vorstand gewählt. Ein neuer Schatzmeister für unsere verstorbene Schatzmeisterin Frau Dr. Jutta Hütig konnte leider nicht gefunden werden, so dass ich diese Aufgabe bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch übernommen habe.

In den „ruhigen“ Zeiten habe ich ein Kleines Handbuch für Mentorinnen und Mentoren zusammengestellt, das jetzt kurz vor Weihnachten an die Mentoren verteilt worden ist. Die Druckkosten hat freundlicherweise die Sparkasse Bottrop übernommen, die unseren Verein von Beginn an unterstützt hat. Bei Frau Struwe möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Am 31.08.2020 hat der Verein völlig überraschend eine größere Spende vom „Förderverein PROVINZIALER in Westfalen-Lippe helfen e.V.“ erhalten. Wie ich erst später in Erfahrung gebracht habe, hat sich unser Fördermitglied, Herr Heinz-Werner Karamol, dafür eingesetzt. Auch dafür möchte ich mich bei Herrn Karamol ganz herzlich bedanken.

Eine weitere größere Spende haben wir am 22.05.2020 vom Rotary-Club Gladbeck-Kirchhellen erhalten. Auch dafür möchte mich herzlich bedanken.

Bei den Vertretern der teilnehmenden Schulen möchte ich mich ebenso ganz herzlich bedanken. Auf die Schulen stürzen auch fast täglich neue Aufgaben zu. Trotzdem hatten sie nach den Sommerferien die Zeit, sich um die Organisation der Lesestunden zu kümmern.

Auch für das nächste Jahr hat der Verein einiges geplant, u.a. die Teilnahme am Projekt des MENTOR-Bundesverbandes „Digitaler Treffpunkt der Generationen“. Weitere Informationen dazu gibt

es Anfang des Jahres, wenn man die Termine mit dem Bundesverband einigermaßen sicher ausmachen kann. Denn in der Corona-Zeit hat man gelernt, nicht zu weit im voraus zu planen.

Zur Entwicklung des Vereins lässt sich sagen, dass zwei Mentoren aus dem Verein ausgetreten sind und wir eine neue Mentorin dazu gewinnen konnten. Alle Mentoren warten sehnlichst darauf, dass es bald wieder weitergehen kann.

Wir wünschen Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein schönes und vor allem gesundes Neues Jahr. Bleiben Sie gesund und unserem Verein wohlgesonnen, so dass wir im nächsten Jahr einigermaßen „normal“ unsere Arbeit weiterführen können.

Mit lieben Grüßen

Walter Lux      Olmu Lux

Wie sehr auch den Kindern die Lesestunden gefehlt haben, zeigt ein Erfahrungsbericht unserer Mentorin Maria Lüning-Heyenrath vom 25.08.2020.

*Wir müssen natürlich während des gesamten Aufenthalts im Schulgebäude und Schulhof eine Maske tragen, auch während des Lesens mit den Kindern. Aber das war weniger anstrengend als gedacht und störte nicht so sehr. Die Kinder tragen außerhalb des Klassenraums und auf dem Schulhof Masken, im Klassenraum, also auch mit uns, jedoch nicht. Sie verhalten sich sehr diszipliniert, ist mein Eindruck. In jedem Klassenraum kann man sich zudem die Hände waschen und desinfizieren. Mein Lesekind und ich saßen uns gegenüber an einem der Schul-*

tische. So ließ sich einigermaßen Abstand halten. Die Tür habe ich offen gelassen, damit genügend Luft reinkommt.

Ansonsten war dann - eigentlich - alles wie sonst auch. Mit dem Unterschied, dass Henry\* viel mehr Bereitschaft gezeigt hat, zu lesen (Kinderzeitung Thema Blauwale - ich hatte zwei Exemplare dabei), und sogar von sich aus weitermachen wollte. Zwischendurch haben wir viel geredet und erzählt, allerdings diesmal kein Spiel gemacht. Ich bin noch nicht sicher, was sich eignet. Es fehlte aber auch nicht.

Ich war von dieser ersten Erfahrung echt positiv überrascht. Offenbar hat den Kindern die Schule und haben ihnen wohl auch diese besonderen Lesestunden gefehlt! Am Ende fragte er sogar, warum ich nicht vergangene Woche schon da gewesen sei? Bleibt nur zu hoffen, dass es so weiter gehen kann und keine Corona-Fälle dazwischen kommen!

\* = Name geändert